

## Bayreuther Altoberbürgermeister Dr. Michael Hohl ist neuer Geschäfts- führer der Forschungsstelle für Familien- unternehmen der Universität Bayreuth

2.837 Zeichen  
50 Zeilen  
ca. 60  
Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei

### Der Absolvent der Universität Bayreuth freut sich auf die neue verantwortungsvolle Aufgabe an seiner Alma Mater

Die Forschungsstelle für Familienunternehmen (FoFamU) der Universität Bayreuth hat Dr. Michael Hohl mit Wirkung zum 1. Juli 2013 zum Geschäftsführer bestellt.

„Ich freue mich darauf, die Universität Bayreuth auf diese Weise unterstützen zu können“, kommentiert der Jurist Bayreuther Schule die Rückkehr zu seiner Alma Mater. „Die Forschungsstelle bearbeitet aktuelle und sehr wichtige Themen. Familienunternehmen sind gerade für unsere Region prägend und haben global einen großen Anteil an Wertschöpfung und Innovation“, erklärt Dr. Hohl anlässlich seiner Bestellung als Geschäftsführer.



Michael Hohl (Bildmitte) wird als Geschäftsführer die Professoren Kay Windthorst (Geschäftsführender Direktor; links im Bild), Rolf Uwe Fülbier (Direktor für den Bereich Wirtschaftswissenschaften; rechts zu sehen) sowie Knut Werner Lange (Direktor für den Bereich Jura; zum Fototermin leider verhindert) bei der Führung der laufenden Geschäfte unterstützen.

Zu seinen Aufgaben gehören unter anderen die operative Führung des

Teams, die Planung und Organisation von Veranstaltungen, die Vertretung der Forschungsstelle nach außen und die Pflege und der Ausbau der Kontakte der Forschungsstelle. Der Vorstand freut sich auf die Zusammenarbeit mit Dr. Michael Hohl, die erneut unterstreicht, wie eng Wissenschaft und Praxis an der Universität Bayreuth kooperieren.

Die 2011 gegründete Bayreuther Forschungsstelle für Familienunternehmen ist die erste Forschungsstelle für Familienunternehmen an einer öffentlichen Universität in Deutschland. Familienunternehmen spielen eine wichtige Rolle für die deutsche und



europäische Wirtschaft. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag bei der Ausbildung von Arbeitskräften sowie bei der Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen. Aufgabe der Forschungsstelle ist es, rechtliche und wirtschaftliche Bedingungen von Familienunternehmen in Deutschland sowie im europäischen und außereuropäischen Ausland wissenschaftlich zu erforschen. Hierbei wirken je sieben rechtswissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Lehrstühle zusammen, die über hohen Sachverstand zu den verschiedenen Themen verfügen, die für Familienunternehmen unterschiedlicher Größe relevant sind.

Die Forschungsstelle für Familienunternehmen bietet mit über 50 Personen (Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern) einen einzigartigen Kompetenzpool für Familienunternehmen. Zugleich fördert die Forschungsstelle die interdisziplinäre Zusammenarbeit und den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis auf den Gebieten des Unternehmensrechts und der Führung von Familienunternehmen.

Für weitere Informationen stehen die Wissenschaftlichen Mitarbeiter der Forschungsstelle für Familienunternehmen der Universität Bayreuth gern zur Verfügung:

**Maximilian Broermann**

Telefon (+49) 0921 / 55-6091

E-Mail [maximilian.broermann@uni-bayreuth.de](mailto:maximilian.broermann@uni-bayreuth.de)

**Frank-M. Schwarz**

Telefon (+49) 0921 / 55-6034

E-Mail [frank-m.schwarz@uni-bayreuth.de](mailto:frank-m.schwarz@uni-bayreuth.de)

Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30  
D-95447 Bayreuth

<http://forschungsstelle-fuer-familienunternehmen.de>



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth ca. 11.000 Studierende in rund 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.500 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 225 Professorinnen und Professoren, und rund 1.000 nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

### Kontakt:

Stabsabteilung Presse, Marketing und  
Kommunikation  
Leiterin: Angela Danner

Telefon (+49) 0921 / 55-5323  
E-Mail [angela.danner@uvw.uni-bayreuth.de](mailto:angela.danner@uvw.uni-bayreuth.de)

Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30  
D-95447 Bayreuth